

**Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,**

am 1. Mai wollen Neonazis in Britz aufmarschieren und vor der Flüchtlingsunterkunft in der Haarlemer Straße eine Kundgebung durchführen.

Schon zweimal hat die NPD im vergangenen Monat versucht, die Anwohner/innen gegen die in der Haarlemer Straße lebenden Flüchtlinge aufzuhetzen. Beide Male sind sie mit diesem Vorhaben kläglich gescheitert.

Völlig isoliert stand eine einstellige Zahl von Neuköllner NPD-Mitgliedern mehreren hundert Neuköllnern/innen gegenüber, die sich schützend vor die Flüchtlingsunterkunft gestellt hatten.

Um ihre Schwäche zu kaschieren, ruft die NPD diesmal ihre Anhänger aus ganz Berlin und Brandenburg nach Britz. Ein angeblicher Volkszorn der Britzer Bürger/innen soll mit Hilfe zugereister Neonazis der Öffentlichkeit präsentiert werden.

An diesem Schmierentheater wird die Verlogenheit der NPD-Propaganda deutlich: Nicht die Flüchtlinge verursachen Krawall und Lärm; es sind die Neonazis, die ein Klima von Angst und Bedrohung erzeugen wollen.

Dabei schrecken sie auch nicht vor Gewalt zurück, wie die Anschläge in Hellersdorf und in der Hufeisensiedlung gezeigt haben.

Wir wollen in Britz keine Hasstiraden gegen Menschen, die hier Schutz vor Hunger, Krieg und Gewalt suchen. Die Geflüchteten, egal woher sie kommen, haben ein Recht auf menschenwürdige Behandlung und Sicherheit.

Viele Einwohner/innen Neuköllns haben in den letzten Wochen ihre Solidarität mit den Geflüchteten in der Haarlemer Straße gezeigt. Wir lassen uns diese Willkommenskultur nicht von Rassisten/innen kaputt machen.

Deshalb werden wir am 1. Mai auf die Straße gehen und uns schützend vor die Britzer Flüchtlingsunterkunft stellen.

Informieren Sie sich und andere!

Zum Beispiel im Internet unter der Adresse [www.buendnis-neukoelln.de](http://www.buendnis-neukoelln.de) sowie [www.berlin-gegen-nazis.de](http://www.berlin-gegen-nazis.de)

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

**Bündnis Neukölln – Miteinander für Demokratie, Respekt und Vielfalt**

